

Ausgabe
April
2020



Die Glanquelle



Berichte aus dem Höcher Ortsgeschehen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, unsere Dorfzeitung *Die Glanquelle*, Ausgabe April 2020, befindet sich in Ihren Händen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Gucken!



Sonnige Osterfeiertage

von Angela Hirsch

Male für unsere Dorfzeitung ein schönes Osterbild

wird verschoben

Auf das schönste Bild wartet
eine Überraschung

Einsendungen bitte an

Angela Hirsch
Dunzweilerstraße 34
66450 Bexbach

Bitte Name und Anschrift nicht
vergessen!

Einsendeschluss ist 30.4.2020



Bastelecke für die Kinder zu Ostern Bunte Ostereier

Materialien: Eier, buntes Tonpapier, Locher, Kleister

Eier auspusten und oben in jedes ein Loch machen, um es aufzuhängen. Mit einem Locher reichlich Konfetti aus buntem Tonpapier herstellen. Jedes Ei ganz oder teilweise mit Kleister einpinseln und dann in Konfetti wälzen. Nun für etwa 2 Stunden trocknen lassen.



Ostereier aus Salzteig

eine Tasse Salz, eine Tasse Wasser und zwei Tassen Mehl
Zutaten verkneten, Eier formen, trocknen lassen und bei 140 C
backen, anmalen. Loch zum Fädeln nicht vergessen.

Viel Spaß beim Nachbasteln!

Stadtwerke Bexbach GmbH

Ein Unternehmen der Stadt Bexbach



Wir sorgen dafür, dass unsere Kunden zuverlässig mit Strom, Erdgas, Wärme und Trinkwasser versorgt werden und betreiben das Warm-Freibad Hochwiesmühle.

Wir sind Ihr Ansprechpartner vor Ort

Tel. 0 68 26 / 92 02-0 | www.stadtwerke-bexbach.de

Neuer Fuhrpark im STÄKIBE Höchen eingeweiht



v.l.n.r.: Lothar Schulz, Claudia Stein, Carolin Scherer, Petra Fell und Bürgermeister Christian Prech

Eine großzügige Spende von Lothar Schulz, Geschäftsführer der Lothar Schulz Mechanik GmbH in Bexbach, der selbst in Höchen wohnt, brachte die Kinderräder im STÄKIBE Höchen zum Leuchten. Der Unternehmer Schulz zahlte für die Kinder der Einrichtung 1500 €, um den „Fuhrpark“ zu vergrößern. Bürgermeister Christian Prech ließ es sich nicht nehmen, Lothar Schulz im Rahmen eines Pressetermins persönlich für die großzügige Spende zu danken und die Fahrzeuge mit ihm gemeinsam einzuweihen. „Ich bin mir sicher, die Fahrzeuge sind eine riesengroße Bereicherung und werden von den Kindern mit Begeisterung genutzt“, so der Bürgermeister, der selbst eine Proberunde drehte. Carolin Scherer, die Leiterin der Einrichtung, freut sich schon auf die nächsten schönen Tage, dass die Fahrzeuge so richtig zum Einsatz kommen können. Als Dankeschön überreichte sie Lothar Schulz ein selbstgemaltes Bild eines Traktors mit allen Fingerabdrücken der Kinder in der Einrichtung, das einen Ehrenplatz im Besprechungsraum der Firma Schulz Mechanik GmbH erhält.

FB 1 / schw

www.klein-gemüse.de • www.frischebox.saarland • FB KleinGemüse

**Sie treffen uns auf unserer Tour nicht an?
Sie kennen jemanden, der unseren Service nutzen möchte?
Sie haben Oma, Opa, Tante, welche frische Ware benötigen?
Sie können Angehörige nicht regelmäßig selbst mit frischen
Vitaminen versorgen?**

**Rufen Sie uns an,
wir kommen direkt an Ihre Tür**



Klein-Gemüse

Tel: 06826-8812

Mobil: 0174-3556389

Heringessen beim Pensionärverein Höchen



Zum Heringessen, am Mittwoch, dem 26.02.2020, hatte der Pensionärverein Höchen seine Mitglieder für 16.00 Uhr ins Sportheim Oberbexbach eingeladen. Dieter Schwarz, 1. Vorsitzender, konnte 27 Mitglieder begrüßen und bedankte sich herzlich für ihr Kommen. Allen Anwesenden wünschte er einen schönen und geselligen Nachmittag und für später einen guten Nachhauseweg. Bei feinen Heringen und kühlen Getränken wurde viel über das Dorfgeschehen und andere Vorkommnisse geredet. Kurzweilig gingen die Stunden vorbei.



Der Pensionärverein Höchen lädt seine Mitglieder zum Monatstreffen am Donnerstag, den 23.04.2020, ins Gasthaus Waldmohrerhof recht herzlich ein. Beginn ist um 16.00 Uhr. Die Vorstandschaft bittet um rege Beteiligung.

Udo Gins

T. KNÖBL
DACHDECKEREI GMBH



Lichtenkopfer Weg 1

66450 Bexbach

Tel. 06826-5249300

www.dachdeckerei-knoebl.de



Erfolgreicher Grundausbildungslehrgang „Truppmann Teil 1“ im Löschbezirk Höchen



Aus den Feuerwehren Höchen, Homburg-Mitte, Kirrberg und Jägersburg wurden insgesamt 11 Teilnehmer in einem Lehrgang Truppmann Teil 1 (Feuerwehr Grundausbildung) nach der Feuerwehrdienstvorschrift 2 ausgebildet. Der Lehrgang fand in der Zeit vom 17.02. bis 22.02.2020 in den Räumen des Feuerwehrhauses Höchen statt. Der Förderverein der Feuerwehr hatte auch für das leibliche Wohl gesorgt und das Ausbilderteam sowie die Lehrgangsführung um Löschbezirksführer Nashan Dominik konnte mit Stolz verkünden, dass alle Teilnehmer bestanden haben.

Nochmals Glückwunsch an alle Teilnehmer und viel Erfolg beim weiterführenden Lehrgang Truppmann Teil 2.

OBM Dominik Nashan
Löschbezirksführer



www.royere.de www.royere.de www.royere.de www.royere.de

LEASING
FINANZKAUF
LANGZEITGARANTIE

Wir machen das!

KOSTENLOSE ANFAHRT BIS 10 KM!

JAHRESREPARATURGARANTIE

Kostenlose Leihgeräte!

Ihr zuverlässiger 1a-Service für Waschmaschinen - Geschirrspüler - Trockner
Mikrowellen - Kühlgeräte - Espressoautomaten (JURA, SAECO u.a.) TV - HiFi - Video
Bau von Sat-Anlagen - Computer - Telekommunikation und vieles mehr...

Schnell • Preiswert • Kompetent

SP:ROYERE 06373 9646
Hausräte & Medien e.K.
TV - HiFi - VIDEO - COMPUTER - ELEKTROGERÄTE
Rathausstr. 13 - Waldmohr Nähe Marktplatz

„Lebendige“ Dienstübung im Löschbezirk Höchen



Am Freitag, 21.02.2020, stand eine besonders „lebendige“ Übung auf unserem Dienstplan.

Immer öfter werden saarländische Feuerwehren zu Einsätzen mit exotischen Tieren alarmiert. Aus diesem Grund besuchte uns Stephan Müller, Fachberater für den Umgang mit exotischen Tieren, der Berufsfeuerwehr Saarbrücken.

Die Übungsteilnehmer lernten zuerst im Theorieteil einfache Grundsätze im Umgang mit verschiedenen Tieren kennen und konnten im Anschluss einige Reptilien hautnah kennen lernen und sogar anfassen. Ein Skorpion und zwei Schlangen wurden durch den Ausbilder vorgestellt. Die Einsatzkräfte, welche in den Einsätzen auf solche exotischen Tiere stoßen, konnten so ihre Berührungängste gegenüber den Tieren verlieren.

Der Einladung zu dieser Übung folgten auch Kameraden aus den Löschbezirken Bexbach-Mitte, Oberbexbach, Homburg-Mitte, Jägersburg, Wörschweiler, Kirrberg sowie der Wehrführer aus Bexbach und Homburg sowie deren beiden Stellvertreter. Auch unsere Ortsvorsteherin Eva-Maria Scherer und Revierförster Heiner Scherer kamen gerne zu dieser recht informativen Übung.

Wir bedanken uns bei Ausbilder Stephan Müller, welcher uns dieses Thema so lebendig und sehr informativ näher brachte.

Text: Nashan Dominik

Bilder: Weber Mike



Handwerker Hilft Heimwerker

Jörg Keil
Zur Bergehalde 11
66450 Bexbach-Höchen

Telefon 06826-9659830
Mobil 0157-31468523
keil_j@freenet.de

Zum Beispiel:

- Möbeldemontage und Aufbau bei/nach Umzug
- Hilfe bei Fußbodenkauf und/oder Montage
- Wohnungsrenovierung
- Reparaturen (auch Kleinigkeiten)

Meine Erfahrung als Schreinermeister und Handwerker gebe ich gerne als Hilfestellung oder als ausführende Kraft an Sie weiter.

•Rufen Sie mich doch einfach an•

**59. Messe Bexbach |
25.04. bis 03.05.2019**

Gesundheitsschutz – Absage Messe Bexbach 2020

Die Vorbereitungen zur 59. Auflage der Messe Bexbach 2020 liefen bereits auf Hochtouren. Mit großer Sorge und Aufmerksamkeit beobachtete die Messeleitung alle Aktivitäten und Meldungen der Landesregierung bezüglich des Covid-19-Erregers. Die Empfehlung, bzw. Verpflichtung Großveranstaltungen mit mehr als 1.000 Besuchern bis auf weiteres abzusagen hat die Verantwortlichen dazu bewogen, eine Dringlichkeitssitzung des für die Messe zuständigen Werksausschusses einzuberufen. In diesem Ausschuss wurde nun die Absage der diesjährigen Messe beschlossen. Sie wird nicht verschoben. Messeleiter Volker Wagner betont: „Wir möchten dem Covid-19-Erreger möglichst wenig Gelegenheit zur Ausbreitung bieten und betrachten die Absage der Messe als Gesundheitsschutz für unsere Bürger/innen. Mit Zuversicht schauen wir auf die Messe im kommenden Jahr. Das diesjährige Motto „Die Messe, die Sie bewegt“ behalten wir für unsere Jubiläumsveranstaltung, die 60. Ausgabe der Camping- und Freizeitmesse, bei.“

Bei Rückfragen: Volker Wagner,
Telefon 06826-529142
Weitere Infos -
www.messe-bexbach.de

AUTOHAUS WUNN GMBH

PEUGEOT SEIT 1970
SERVICE-PARTNER MIT VERMITTLUNGSRECHT



PEUGEOT



Rathausstraße 64-66 • 66914 Waldmohr
Telefon (0 63 73) 32 37 • Telefax (0 63 73) 67 47

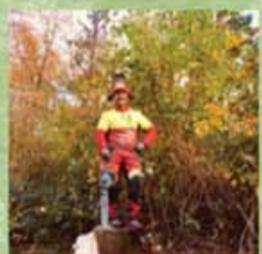
Ausstellung und Verkauf
Rathausstraße 72
Telefon (0 63 73) 15 25 • Telefax (0 63 73) 89 18 20

Internet: www.autohaus-wunn.de

Forstbetrieb Dominik Matheis

Ihr zertifizierter Fachbetrieb im Saarland

- Baum- und Problemfällungen
- Grundstücksrodung
- Häckselarbeiten
- Heckenschnitt
- uvm.



Mobil: 0160/ 8010404

Festnetz: 06826/9603977

E-Mail: info@forstbetrieb-dmatheis.de

Website: www.forstbetrieb-dmatheis.de

Saar Pfalz Straße 134

66450 Bexbach

SORG Heizungstechnik & Sanitär

Helmut Sorg Dipl.-Ing. (FH) und Energieberater

Kompetenz durch 25-jährige Berufserfahrung

Moderne Heiztechnik:

Brennwert Gas und Öl
Heizungsunterstützende
Kaminöfen
Creative Heizkörperideen
Holzpellets

Moderne Bäder:

Badsanierung
realisierbare Traumbäder
behindertengerechte Bäder

TEL: 06826-80278 ... FAX: 06826-7049
AM SCHACHT III 66450 BEXBACH-HÖCHEN



Maler- und Verputzarbeiten Vollwärmeschutz-Systeme Fußboden-Verlegearbeiten

Geschäftsführer:
Achim Degel
Zur Bergehalde 9
66450 Bexbach/Höchen

Tel: (06826) 80 03 78
Fax: (06826) 80 38 4
E-Mail: maler-degel@gmx.de

Fenster und Türen aus Kunststoff und Aluminium

Rollläden, Rolltore

Überdachungen

Reparaturverglasung

Reparaturdienst



Höcherstraße 3
66914 Waldmohr
06373/8925788
0178 5194765
06826 / 8928

Kinderfasching 2020 in Höchen



„Guzzjer- und Schnäageslieferant“, Lothar Wagner mitten im närrischen Kinderreiben

Am Faschingssamstag, 22. Februar war es wieder mal soweit. In Höchen startete die Kinderfaschingsparty 2020 in der Unterkirche. Der Ortsrat Höchen hatte gemeinsam mit dem Förderverein „Unser Höchen“ von 15.00-18.00 Uhr eingeladen. Zahlreiche kleine Närrinnen und Narren sind dem Faschingsruf der Ausrichter gefolgt. Gesichtet wurden allerhand kleine Micky Mäuse, Feen, Indianer, Prinzessinnen, Piraten und Pfauen. In vielen bunten Kostümen zeigte sich die Kinderfasching von seiner schönsten Seite. Viele Eltern und Großeltern waren mit dabei und freuten sich mit der quirligen Narrenschar, die auf der großen Tanz- und Tobfläche ausgelassen feierte und die Unterkirche kurzfristig in ein kleines karnevalistisches Tollhaus verwandelte. Für die gute Laune am Mischpult sorgten die DJs Anna und Philipp Degel mit beliebten Gassenhauern zur 5. Jahreszeit. Die Technik wurde uns kostenfrei von der Firma MHB, Hennes und Preßer GmbH zur Verfügung gestellt. Auch dafür ein großes Dankeschön.

„Mister Magic“, alias Karl-Heinz Müller, hatte allerhand zu tun. Seine Zauberkünste und seine lustigen Luftballon-Figuren kamen bei den Kindern sehr gut an und sorgten wieder Mal für viel Spaß und Frohsinn unter der närrischen Meute. Es regnete Bonbons und allerlei Süßes. Ganze drei Mal konnten die Bonbonwürfe mitten ins Treiben gestartet werden und

sorgten für laute Jubelrufe. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Lothar Wagner, der uns schon seit Beginn an im Jahre 2017, als zuverlässiger „Guzzjer- und Schnäageslieferant“ zur Verfügung steht.

Ein toller Auftritt hatten die beiden Gardemädchen des Karnevalvereins „Mer Gehn Metsamme“ (MGM) aus Oberbexbach. Lena und Celine tanzten was das Zeug hielt. Mit einem Feuerwerk an Schritten, Drehungen und Sprüngen begeisterten sie enorm das junge Publikum.

Das fleißige Gastronomieteam hatte seine Aufgabe bestens bewältigt. Seitens der Narrenschar gab es keine Beschwerden. Kühle Getränke, lecker belegte Brötchen und knusprige Pommes konnten ohne längere Wartezeiten angeboten werden. An alle Helfer rund um die Kinderparty ein närrisches Dankeschön.

Die Faschingsparty für die Kleinen verging wie im Flug. Dass erneut so viele Kinder und Erwachsene den Weg zu uns gefunden haben, freut uns sehr. Auch viele Kinder aus den umliegenden Dörfern waren da. Alle Gäste, große und kleine, von hier und da konnten den Kinderfasching 2020 in Höchen in vollen Zügen genießen.

Kinderfasching auf dem Dorf, einfach super! Und im nächsten Jahr, wenn es heißt:

„Da simmer dabei, dat is prima!“ „Alleh Hopp“ – Kinderfasching 2021 in Höchen.

Text: Evi Scherer

Fotos: Jenni Schmidt/
Scherer



Meisterbetrieb des Elektrohandwerks
Hennes & Preßer GmbH

e-Mobility
Ladestationen

Saarpfalz-Park 14 | 06826/91220 | Elektroinstallationen
66450 Bexbach | info@mhb.net | DIN EN ISO 9001:2008

Jahreshauptversammlung 2019 beim SV 1920 Höchen e. V.



Am Samstag, dem 08.02.2020, um 16 Uhr, hatte der SV 1920 Höchen zu seiner Jahreshauptversammlung im Sportheim am Nasswald eingeladen. Der Vorsitzende Petro Epp begrüßte 54 stimmberechtigte Mitglieder und eröffnete die Versammlung um 16.00 Uhr, indem er allen Anwesenden und ihren Familien ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020 wünschte. Anschließend wurde den im Jahr 2019 verstorbenen Vereinsmitgliedern gedacht.

Nachdem die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit festgestellt wurde, verlas Petro Epp einen Bericht über die Tätigkeiten des Vorstandes und blickte auf die Veranstaltungen des Vereins 2019 zurück. Dabei bedankte er sich auch herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, Sponsoren und Spendern, die den Verein bei diesen unterschiedlichen Aktivitäten unterstützen haben.

Danach gaben die einzelnen Abteilungsleiter jeweils einen kurzen Bericht über die Ereignisse des vergangenen Jahres in ihren Abteilungen ab. Darauf folgend wurden der Bericht des Kassierer und des Kassensprüfers verlesen. Da es keine Fragen zu den einzelnen Berichten gab, beantragten die Kassensprüfer die Entlastung des Vorstandes, welcher die Anwesenden einstimmig durch Handzeichen zustimmten. Bei den anschließenden Ergänzungs- und Neuwahlen wurde Jonas Omlor mit 52 Ja-Stimmen und einer Enthaltung für zwei Jahre zum gleichberechtigten Vorsitzenden gewählt. Im Anschluss folgte die Wahl des/r Kassierer/in. Hierfür wird erneut Astrid Keller vorgeschlagen und mit 50 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen gewählt. Ebenfalls neu wurde der/die Schriftführer/in gewählt. Auch hier wird der Amtsinhaber Helge Schmidt erneut vorgeschla-

gen. Die Versammlung hat folgendermaßen gewählt:

52 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

Helge Schmidt nimmt die Wahl an.

Max Jochum informiert die Versammlung dass er aus persönlichen Gründen das Amt des Spartenleiters Fußball nicht mehr weiterführen möchte und gibt sein Amt somit frei. Als Nachfolger wird Marvin Rojan vorgeschlagen.

Die Versammlung hat gewählt:

46 Ja-Stimmen

7 Enthaltungen

Als Beisitzer für zwei Jahre wurden Hubert Lambert, Beate Groß und Rukhsar Saghir Malik gewählt.

Weiterhin wurden Volker Keller mit 52 Ja-Stimmen und einer Enthaltung im Amt als Abteilungsleiter AH und Rudi Schlachter im

Amt als Abteilungsleiter Boule ebenfalls mit 52 Ja-Stimmen und einer Enthaltung bestätigt.

Als Platzkassierer wird Stefan Malek das Amt für 2 Jahre führen. Er wird dabei von Klaus Gurke unterstützt.

Auch dieses Jahr bestätigten die Mitglieder ihr Vertrauen in die Vorstandschaft, die aus einer guten Mischung von jungen, lernwilligen und erfahrenen Mitgliedern besteht.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ stellten Rukhsar Saghir Malik und Enrico Lill ein komplett überarbeitetes Konzept für den Förderverein vor.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, schloss der Vorsitzende die Versammlung um 18:40 Uhr.

Text und Foto:
Florian Berger

Danksagung

Danke für die herzliche Anteilnahme, die uns auf vielfältige Weise beim Abschied von



Erhard Lamber
*01.11.1936 †19.01.2020

zuteil wurde.

Wir möchten allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn und Kollegen für die dargebrachten Beileidsbekundungen danken

Die Kinder, Enkel und Urenkel

Höchen, im März 2020

Langjähriges Chorengagement gewürdigt



Landrat Dr. Theophil Gallo empfängt Chorjubilare

„Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhel- len“ soll einst Franz von Assisi gesagt haben. Diese Aussage findet sicher Bestätigung bei allen, die sehr gerne und zudem noch in der Gemeinschaft singen. Zu diesem Kreis gehören Marie Luise Schäfer (Homburg), Volkmar Bauer (Höchen), Gerhard Vogeley (Ormesheim) sowie Werner Pirrung (Ormesheim) – und das schon seit über 70 Jahren. Die aktiven Sängerinnen und Sänger sind dafür in der jüngsten Vergangenheit mit der Sänger-Ehrennadel des Deutschen Chorverbandes bzw. des Saarländischen Chorverbandes ausgezeichnet worden. Eine Ehrenurkunde und die Ehrennadel des Deutschen Chorverbandes wurde Chormusikdirektor (CMD) Paul O. Krick zuteil, der im vergangenen Jahr auf seine 50-jährige Chorleitertätigkeit beim Bexbacher Schubert-Chor zurückblicken konnte.

Dieses außergewöhnlich langjährige Engagement wollte Landrat Dr. Theophil Gallo nicht unbeachtet lassen und hatte – wie bereits für Jubilare im vergangenen Jahr – zu einer kleinen Feier in die Kreisverwaltung eingeladen. Da die Einladung den Sängerinnen und Sängern aus Mitgliedschören der zwei Chorverbände im Kreis galt, nahmen auch die beiden Vorsitzenden Frank Vendulet vom Kreis-Chorverband Homburg und Werner Zeitz vom Kreischorverband St. Ingbert diesen Termin wahr.

Heiner Scherer, 1. Vorsitzender des Männergesangsvereins (MGV) Höchen, begleitete den langjährigen Sänger aus seinem Verein, der gemeinsam mit seiner Ehefrau Helma die besondere Ehrung in Empfang nahm.

Foto: Sandra Brettar



vlnr. Heiner Scherer, Michael Bosslet, Chorleiterin Frauen, Christina Weyers, Marion Fichtner, Chorleiter Männer, Mathias Brill, Beate Groß, Astrid Keller und Volkmar Ludwig, Ehrenpräsident Hans Peter Bamberber sitzend im Vordergrund

Der Männergesangsverein führte am Montag, 17. Februar 2020, seine dies-jährige Mitgliederversammlung durch. Nach der Abhandlung der üblichen Tagesordnungspunkte wurden die Mitglieder geehrt, die von auswärts anreisen, um sich in beiden Chören zu engagieren.

Der Vorstand bedankte sich bei ihnen besonders für ihre wertvolle Unterstützung.

Heiner Scherer

Katholische Frauengemeinschaft feierte Fastnacht

Auch in diesem Jahr hatte die Katholische Frauengemeinschaft zu ihrer schon traditionellen Faschingsveranstaltung bei freiem Eintritt in die Unterkirche eingeladen. Diese war bis auf den letzten Platz besetzt und die Vorsitzende Christa Boßlet konnte sich bei ihrer Begrüßung über den guten Besuch freuen. Mit Live-Musik zum Mitsingen und Schunkelliedern sorgte Stefan Walzer wieder für gute Stimmung. Die „Heecher Goldkehlchen“ und die „Heecher Turmsänger“ unterstützten ihn dabei. Das Vortrags-Programm eröffneten zwei „Himmliche Boten“, die zum Narhalla-Marsch in weißen Gewändern mit Flügeln in den Saal „einschwebten“. Wen wundert's, schließlich liegt Höhen von allen Dörfern im Saarpfalz-Kreis dem Himmel am nächsten. In den Engelsroben steckten Judith Boßlet und Sandra Bauer. Sie berichteten, was sie in ihrem Alltag an der Himmelpforte erleben. So sei eine Frau in den Himmel gekommen und habe um eine Antwort auf folgende Frage gebeten: Sie habe in ihrem irdischen Leben weder geraucht noch getrunken und sei immer noch Jungfrau. Bin ich denn jetzt ein Engel? Petrus habe ihr darauf kurz geantwortet, Nein, nur blöd! Einem Fußballspieler sei der Erzengel Gabriel erschienen und habe ihm mitgeteilt, dass er eine gute und eine schlechte Nachricht für ihn habe. Die gute Nachricht sei, dass er nach seinem Ableben in der himmlischen Fußballmannschaft spielen darf. Die schlechte Nachricht: er sei schon für die nächste Woche aufgestellt. Aber auch mit ganz irdischen Themen beschäftigten sich die himmlischen Boten. So stellten sie die Frage, welche Unterschiede es zwischen einem Impotenten, einem Frigiden und einem Senilen gibt? Ihre Antwort lautete: Der Impotente will, kann aber nicht, Der Frigide kann, will aber nicht, der Senile will und kann, weiß aber nicht wie! Felix Fichtner aus Websweiler informierte als „De Lauser von de Kolonie“ über den ganz normalen Wahnsinn, den er mit und in seiner ‚verrückten‘ Familie erlebt. Kürzlich habe er seinen Vater gefragt, warum denn der Vatertag immer auf Christi Himmelfahrt falle. Dieser habe ihm geantwortet, weil die Väter wenn sie abends betrunken nach Hause kommen ihre eigene Himmelfahrt erleben! Als er kürzlich einen früheren Klassenkameraden traf, habe dieser ihn gefragt, ob es stimmt, dass er eine Freundin habe und wie alt diese sei. Darauf habe er geantwortet: 45. Der Klassenkamerad habe ihn gefragt: Bist Du denn verrückt, die könnte ja Deine Mutter sein. Des Lausers Antwort: Jo, es iss awwer Dein! Au backe! Zum Ende seines Vortrags gab er der begeisterten Narretei noch einen guten Rat seines Großvaters mit auf den Weg: Bei

kleinen Problemen hilft der Fachmann, bei großen Problemen nur der Flachmann! Katharina Hary und Kathrin Hares plauderten über ihre Erlebnisse beim Ausgehen und insbesondere beim Heimkommen. Kürzlich sei Kathrin nach der Happy Hour mit ca 10 Gläsern Rotwein zu später Stunde heimgekehrt. Dabei habe sie den Jägerzaun gerammt, einen Laternenpfahl mitgenommen und zuletzt sei sie voll ans Garagentor geprallt. Ein Glück, dass sie das Auto nicht dabei hatte. Ebenfalls die Lacher auf ihrer Seite hatte „es Bäbbche vom Nordfeld“. Helga Rudolph schilderte, dass ihr Eheleben eine unerschöpfliche Quelle von aufregenden Erlebnissen sei. Schon zu Beginn ihrer Ehe habe alles angefangen. Als sie im Kochbuch blätterte, habe ihr Mann sie gefragt, welches Rezept sie suche. Sie antwortete: „das Rezept wie man Wäsch' kocht“. Als ihr erstes Baby geboren wurde habe eine Freundin zu ihr gesagt, das Kind sei ihrem Mann wie aus dem Gesicht geschnitten. Macht nix, mir hann's trotzdem gern, antwortete sie. Bei einem Besuch im Zoo habe der kleine Sohn den Papa gefragt, „Papa, heirate Kamele auch?“ Der erwiderte „nur Kamele heirate“. Jetzt sei es ihr endlich gelungen, ihrem Mann das Kauen an den Fingernägeln abzugewöhnen, indem sie sein Gebiss versteckt hat. Anderen Ehefrauen gab sie zum Schluss den Rat: „Siehst du den Mann im Sumpfe winken, dann wink zurück, doch lass ihn sinken!“ Über ihre Erlebnisse nach einem ausgedehnten Crémant-Abend berichtete Esmeralda (Marion Fichtner). Während der nächtlichen Taxi-Fahrt nach Hause sei ihr die Frankenholzer Kurve zum Verhängnis geworden. Hinter der Kurve befand sich der Crémant nämlich nicht mehr in ihrem Magen, sondern in ihrer Handtasche. Den morgendlichen Kater danach hätte sie am liebsten im Homburger Tierheim abgegeben. In der Toilette erinnert jetzt ein Schild an Ihren Vorsatz „Nie wieder Alkohol!“ Als blonde Schöne schilderte Katharina Hary ihre Erfahrungen beim Kauf eines Fernsehgeräts. Sie war sehr erstaunt als der Verkäufer ihr mitteilte „an Blondinen verkaufen wir nicht“. Als sie den Grund dafür wissen wollte, klärte sie der Verkäufer auf „weil dieser Fernseher eine Mikrowelle ist“. Sie tröstete sich mit der Selbsterkenntnis „Oh wie bin ich schee, wenn ich mich so anseh', die schönste weit und breit, lieber schee als gescheit“. Ihre leidvollen Erfahrungen mit vielen erfolglosen Reparaturversuchen des Ehemanns als Heimwerker gab Sandra Bauer zum Besten. Egal ob der Wasserhahn tropft, der Fernseher streikt oder die Haustürklingel den Geist aufgibt, alle seine Versuche sie wieder in Ordnung zu bringen,

sind gescheitert. Aus Frust packten sie ihre sieben Sachen und lassen die Arbeit jetzt vom Fachmann machen. Ihr Fazit: „Mein Mann ist halt ein Supertalent, Heimwerker mit Köpfchen aber zwei linke Händ!“ Judith Boßlet berichtete als „Miss Marple“ aus ihrer schon lange zurückliegenden Jugendzeit. Mit 40 Jahren plus 278 Monaten sei sie jetzt im ‚knackigen‘ Alter, denn bei ihr würden alle Gelenke knacken. Trotzdem sei sie dem Bademeister im Hallenbad als sehr gute Schwimmerin aufgefallen. Er habe sie gefragt, wo sie das Schwimmen gelernt habe. Sie antwortete ihm, dass sie früher in Venedig als Prostituierte tätig war und ständig Hausbesuche gemacht habe! Ihren Mann erinnerte sie daran, dass der Nachbar jeden Morgen beim Verlassen des Hauses seine Frau küsst und fragte ihn, warum er das nicht auch tue. Ihr Mann habe geantwortet „ich kenne die Frau doch kaum“. Den Reigen der Vorträge beschlossen wieder Marion Fichtner und Mike Weber aus Websweiler. Als Ehepaar „Esmeralda“ und „de Wewer“ strapazierten sie die Lachmuskeln der Besucher. Esmeralda meinte, ihr Mann sei eine pure Katastrophe. Deshalb habe sie versucht, ihn mit dem Sperrmüll zu entsorgen. Vergeblich, es wurde ihr mitgeteilt, dass er in die Kategorie „Sondermüll“ falle. Auch bei Globus hat sie ihn am Schwarzen Brett zum Verschenken angeboten. Niemand wollte ihn haben. Als sie einer Bekannten erzählte, dass „de Wewer“ Vegetarier ist meinte diese, „dafür spricht er aber gut deutsch“. Esmeralda ist jetzt beim Staatstheater beschäftigt und hat dort eine wichtige Funktion: sie verteilt die Rollen, in jede Toilette eine! De Wewer machte seiner Frau ein fragwürdiges Kompliment: „Du hascht Been wie e Reh, net so scheen, awwer so hoorisch!“ Sie revanchierte sich mit dem Spruch: „Der Fuchs ist schlau und stellt sich dumm, beim Wewer ist es anders rum!“ Zwischen den Büttenreden und Darbietungen der Turmsänger und der Goldkehlchen spielte Stefan Walzer zum Schunkeln und Mitsingen auf. Christa Boßlet dankte zu guter Letzt allen Akteuren für ihre gelungenen Vorträge und den Besuchern für das tatkräftige Mitmachen. Mit den Worten „Die Show ist aus, wir sind am Schluss, weil mal ein Ende kommen muss. Nun singt und tanzt die ganze Nacht, nur einmal im Jahr ist Fasnacht“ beendete sie das abwechslungsreiche und deftige Programm, das vom Publikum begeistert aufgenommen wurde.

Text: Karl-Heinz Weckler
Fotos: Annett Ewen





Faschingsfrühschoppen im Schützenhaus

Der Frühschoppen am Faschingssonntag war schon fast zu Ende, da stellte sich eine Gruppe „feierfreudiger Faasenachter“ ein, die gut gelaunt den Frühschoppen bis zum späten Nachmittag ausdehnten. Im nächsten Jahr gerne wieder ...

Text: Gerhard Weißler
Foto: Judith Hornberger



Schloss-Apotheke, Saar-Pfalz-Str. 84, 66424 Homburg
Telefon: 06841/7 20 58 - Telefax: 06841/75 78 81
E-Mail: info@schloss-apotheke-homburg.de
www.schloss-apotheke-homburg.de



Unsere Service-Leistungen für Sie:

- Medikationsmanagement, Milchpumpenverleih
- Alltagshilfen für Senioren, Bonuspunkte für unsere Kunden
- Leihrollator, Blutdruck, Blutzucker, Cholesterin- und Langzeitblutzuckermessung

Wir sind für Sie da von:

Mo., Di., Do., Fr., 8-18.30 Uhr
Mi. 8-14 Uhr & Sa. 8-12.30 Uhr

Musikschule H. Schramm



Fachunterricht in
Akkordeon • Keyboard • Piano • Gitarre

Früherziehung - Leihinstrumente

66450 Bexbach • Eberfurter Str. 15a • ☎ (0 68 26) 42 24

Bestattungen
Joachim Römer



Marienstraße 17
66450 Bexbach
☎ (06826) 6644
Handy 0177-8816869

Schreinerei



-Schreinerarbeiten
-Parkettarbeiten
-Schleifen u. Versiegeln von
Holzfußböden u. Treppen

Was ist das..? Unsere Rätselecke!

Seltsames, Unbekanntes, Wunderliches oder Erstaunliches!

Wo in unserer näheren Umgebung befindet sich dieser schöne Ort?



Lösungsvorschläge an
die Redaktion
der Glanquelle
redaktion@glanquelle.de
oder an
Willi Förster,
Tel. 06826-6503

Foto eingeschickt von
Patrick Hirsch

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen



Richtige Lösung von

Angela Scherschel
Lothar Wagner

Auflösung, von Karl-Heinz Weckler
es handelt sich um einen Stehkragen

Der Stehkragen ist ein Hemdenkragen, der um den Hals aufgestellt getragen wird. Er war ein wesentliches Stilmerkmal des Hemdes im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Diese Kragenform wurde etwa ab 1850 vorwiegend getragen. Heutzutage hat der Umlegekragen ihn fast vollständig verdrängt.

Zur Zeit seiner Entstehung wurden Kragen üblicherweise noch nicht am Hemd angenäht, sondern aufgekнопft. Dies erleichterte das Reinigen und Stärken der schnell verschmutzenden Teile. Der „Vatermörder“ war eine frühe Form des Stehkragens. Derzeit sind Stehkragen bei Hemden kaum noch vorzufinden. Nur bei festlichen Anlässen tragen Männer zum Smoking oder Frack ein Hemd

mit Kläppchenkragen, einer modernen Variante des „Vatermörders“. Gelegentlich statten Hemdenhersteller ihre Hemden bei sehr modernen Schnitten mit einem Mandarin-Kragen aus, einem Stehkragen nach chinesischem Vorbild.

Unsere Nachbarn in Waldmohr werden noch heute scherzhaft „die Stehkrache“ genannt. Diese Bezeichnung geht auf die Zeit von 1798 bis 1917 zurück. Damals war Waldmohr als „Kantonshauptort“ im Rheinkreis des Königreichs Bayern Verwaltungssitz für 57 Dörfer zwischen Kirkel und Glan-Münchweiler. Im Kreisverkehr am Ortseingang von Jägersburg erinnert ein großer Stehkragen an jene Zeit..

...und vielen Dank für`s Mitmachen

Die letzten Gäste im Restaurant „Zum Altbreitenfelderhof“



Die letzten Gäste im Restaurant Zum Altbreitenfelderhof sagen Adieu. Der Chorleiter Karl-Heinz Boßlet und die früheren Mitglieder des ehemaligen katholischen Pfarrcäcilienchor Höchen verabschiedeten sich von Silvia Kopp.

Das Restaurant und der große Biergarten außen, erinnern jetzt noch an die Jahreszeiten, bei denen manche Feierlichkeit unter ver-

schiedenen Anlässen mit Familie, Freunden oder Vereinen gefeiert werden konnte. In Erinnerung in all den Jahren gab es im Restaurant einige besonders beliebte Klassiker zB: das monatlich stattfindende „Schlachtfestbuffet“ auch gab es traditionell zum Vattertag „Ochsenbraten“ sowie am Martinstag das „Martinsgansessen“

Silvia Kopp bewirtschaftete 25 Jahre das

Restaurant „Zum Altbreitenfelderhof“ also vom 17. 01. 1995 bis 08. 03. 2020. Die qualitätsbewusste Küche und der freundliche Service ergänzten die gemütliche Atmosphäre, die uns allen sehr fehlen wird. Wir alle wünschen Silvia Kopp für die Zukunft alles Gute.

Text und Bild: Otto Wagner

Steinmetz & Bildhauerei Armin Hans GmbH

Michael Hans Stockwäldchen 11 | 66450 Bexbach
Geschäftsführer Tel: 06826/7766 | Fax. 06826/7050

Grabdenkmäler ca 150 Stck. ausgestellt

Urnenwandplatten ca 30 Stck. auf Lager

Küchenarbeitsplatten

Bauarbeiten

Bilder auf unserer Homepage
www.armin-hans.de



Die Vorstandschaft v.l.n.r. Uwe Kniese, Jürgen Schmidt, Gerhard Weißler, Marion Spohn, Robert Spohn, Dirk Bach, Heribert Kiefer, Dominik Müller, Manfred Eisele (Ehrenvorsitzender)

Wahlen zum Vorstand und besondere Ehrungen

Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Gut Ziel Höchen

„Die Vorstandschaft für die nächsten zwei Jahre steht wieder.“ Das war das Kernergebnis der Jahreshauptversammlung der Höcher Schützen, die am 16. Februar 2020 stattfand. 22 Mitglieder waren der Einladung gefolgt und wurden durch den 1. Vorsitzenden Robert Spohn begrüßt, insbesondere der Ehrenvorsitzende Manfred Eisele und die Ehrenmitglieder Kurt Hoffmann und Dieter Kuhn. In seinem Jahresbericht gab Robert Spohn einen Rückblick auf verschiedene Ereignisse wie die Mitwirkung an sportlichen Wettbewerben auf Kreisebene sowie gesellschaftliche Unternehmungen wie die Teilnahme einer Schar wanderfreudiger Mitglieder und Gäste an der Homburger Bierwanderung „Rund um Beeden“ an Christi Himmelfahrt, die Veranstaltung des Sommerfestes im Juni 2019, den Kerwespätschoppen am Kerwemontag, die Beteiligung am Umzug anlässlich des Jubiläums der Höcher Feuerwehr und am Kreisschützenfest im Rahmen des Homburger Oktoberfestes. „Viel mehr war nicht drin“, stehen dem Verein doch immer weniger aktive Helfer zur Verfügung

um größere Veranstaltungen zu stemmen. In Vertretung des bisherigen Sportwarts Joachim Sorg gab Robert Spohn einen Überblick über die wesentlichen sportlichen Ereignisse im zurückliegenden Geschäftsjahr. So erreichte die Luftpistolenmannschaft zum Ende der Rundenkampfsaison 2018/19 in der Bezirksliga Ost den 3. Platz. Am Kreisseniorenschießen in St. Ingbert im September 2019 nahmen zwei Schützen in Aufgedisziplinen als einzige Starter in ihrer jeweiligen Altersklasse teil. Bei der Stadtmeisterschaft, ausgetragen von „Mach mit Bexbach“ im September 2019, erzielte Dirk Bach den Titel des 1. Ritters und Jürgen Schmidt den des 2. Ritters. Die Luftpistolenmannschaft mit Schmidt, Bach und Lübs belegte Platz 3. Jürgen Schmidt wurde zudem in der Klasse Männer 3 Sieger mit 354 Ringen. Robert Spohn belegte in der Klasse Luftpistole Auflage den 1. Platz. Im Rahmen der Vereinsmeisterschaft konnte sich Robert Spohn -wie im Vorjahr- über den Titel des Schützenkönigs freuen, begleitet von seinen Rittern Uwe Kniese und Thomas Sailer. An den Kreismeisterschaften des Schützenkrei-

ses Bliestal Anfang Januar 2020 nahmen Robert Spohn und Dirk Bach in der Disziplin Luftpistole und Uwe Kniese in der Disziplin Luftgewehr teil. Zum Ende der aktuellen Rundenkampfsaison im Februar 2020 konnte sich die Luftpistolenmannschaft der Höcher Schützen ihren Platz 3 in der Bezirksliga Ost sichern. In seinem Kassenbericht gab Kassenwart Jürgen Schmidt einen detaillierten Einblick in die finanzielle Situation des Vereins. Der Unterhalt des Gebäudes stellt einen großen Teil der Vereinsausgaben dar. Trotzdem steht der Verein auf einer guten finanziellen Basis. Die Kassenprüfer Dieter Kuhn und Silvia Zimmer bescheinigten Jürgen Schmidt eine korrekte und ordentliche Kassenführung und beantragten die Entlastung des Vorstandes. Diese wurde von den Mitgliedern der Jahreshauptversammlung einstimmig erteilt. Da in diesem Jahr Neuwahlen auf der Tagesordnung standen, übernahm der Ehrenvorsitzende Manfred Eisele die Leitung der Versammlung und führte die Wahl des 1. Vorsitzenden durch. Da die Zahl der Kandidaten für ein solches Amt -wie in vielen Vereinen- sehr begrenzt ist,



Ehrung Manfred Eisele



Ehrung Dieter Kuhn



v.l.n.r. Jörg Müller, Horst Hornberger, Dieter Kuhn, Manfred Eisele. Es fehlen: Josef Ganster, Nicole Gräber



v.l.n.r. Vereinsmeister Jürgen Schmidt, Schützenkönig Robert Spohn, 1. Ritter Uwe Kniese

wurde auf Vorschlag der Versammlung Robert Spohn weiterhin für die nächsten zwei Jahre zum 1. Vorsitzenden gewählt. Robert Spohn nahm die Wahl an und führte nun die weiteren Wahlen durch. Wie bisher: 2. Vorsitzender Gerhard Weißler, Kassenwart Jürgen Schmidt, Schriftführer Dominik Müller. Da der bisherige Sportwart Joachim Sorg sein Amt zur Verfügung stellte, wurde Dirk Bach als neuer Sportwart gewählt. In diesem Jahr wurde auch das Amt des Jugendwarts wieder besetzt. Hierfür konnte der erst seit einigen Monaten unserem Verein beigetretene Uwe Kniese gewonnen werden, der sich zur Aufgabe gesetzt hat, bisher nicht mehr vorhandene Jungschützen für den Verein zu finden und diese zu fördern. Als Beisitzer wurden -wie bisher- Marion Spohn und Heribert Kiefer gewählt. Sitzungsgemäß könnten noch weitere zwei Beisitzer bestimmt werden, jedoch fehlten dazu die Kandidaten. Als Kassenprüfer für die nächsten beiden Jahre wurden Werner Faak und Christoph Missy gewählt. Ehrungen zeigen immer wieder die Verbundenheit Einzelner mit ihrem Verein. So oblag es dem

2. Vorsitzenden Gerhard Weißler besonders verdiente Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Schützenverein zu ehren. Der Ehrenvorsitzende und Gründungsmitglied der Höcher Schützen Manfred Eisele erhielt Urkunden des Saarländischen Schützenverbandes und des Deutschen Schützenbundes für seine über 60jährige Zugehörigkeit zu den Schützenverbänden, genau sind es 64 Jahre (aber zu dieser ungeraden Zahl konnte der Verband keine Urkunde ausstellen ...). Dieter Kuhn, der noch immer aktiv mit der Luftpistole trainiert und an diversen Wettbewerben teilnimmt, wurde ebenfalls für seine 60jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Für 40 Jahre Zugehörigkeit zum Schützenverein wurden geehrt: Horst Hornberger, Jörg Müller und der langjährige Schriftführer der Höcher Schützen Josef Ganster, dessen Frau Renate stellvertretend die Urkunden entgegennahm. Auf 25 Jahre Zugehörigkeit zum Schützenverein kann Nicole Gräber zurückblicken, der die Urkunde zugestellt wird. Schließlich wurden der diesjährige Schützenkönig (und 1. Vorsitzende) Robert Spohn, der 1. Ritter Uwe Kniese, der 2. Rit-

ter Thomas Sailer (in Abwesenheit) und der Vereinsmeister Jürgen Schmidt mit den jeweiligen Pokalen ausgezeichnet. Zum Ende der Versammlung gab Robert Spohn noch einen kurzen Ausblick auf die Termine und Veranstaltungen in 2020. So beabsichtigt der Verein sich wieder an der Homburger Bierwanderung am 21. Mai zu beteiligen, am 20. Juni ist das Sommerfest geplant und die „Höcher Kerb“ wird mit einem Kerwefrühsschoppen am Kerwesonntag, dem 13. September, gefeiert (da für den gewohnten Kerwespätschoppen am Kerwemontag leider keine ausreichende Zahl an Helfern zur Verfügung steht).

Text und Bilder: Gerhard Weißler



Kleine Katzengeschichten von Christine Planz

gestatten, dass ich mich vorstelle:

... Pauline vom Thorhaus ...

Die Jägerin

Ihr wisst, das hab ich ja schon klargestellt, dass ich Mäuse fangen kann. Aber nicht nur das. Ich habe sogar ein Eichhörnchen gefangen. Jedoch hielt der Triumph nicht lange, denn mein Zweibeiner hatte es gesehen, mich festgehalten, auf den Kopf gestellt und geschüttelt, bis ich es fallen ließ. Von diesem Zeitpunkt an konnte ich nur von weitem hilflos zusehen, wie sie mit vereinten Kräften das Eichhörnchen einfangen wollten, das sich in eine kleine Abstellkammer geflüchtet hatte. Aber wie es so üblich ist mit Abstellkammern, war diese vollgestellt mit allerlei unnötigem Gerümpel. Ich hätte es schneller wieder eingefangen, aber ich durfte nicht.

Nach einigem Hin und Her hatten sie das flüchtige Eichhorn überwältigt und in einem Wäschekorb festgesetzt. Allerdings konnte es da nicht bleiben, es sollte ja wieder in den Wald und in die Freiheit verfrachtet werden. Und plötzlich passierte es: Bei dieser Aktion biss das undankbare Tierchen der Vermieterin sehr beherzt in den (behandschuhten) Finger, da es das ganze Vorgehen nicht als Rettungsversuch erkannte, sondern mit einem Angriff auf Leib und Leben verwechselte, was ich durchaus nachvollziehen kann. David gegen mehrere Goliaths quasi, da durfte es schonmal zu etwas unlauteren Mitteln greifen.

Die Vermieterin ließ das bissfertige Tierchen unter Geschrei los, welches die Gunst der Stunde natürlich sofort nutzte, um wie ein geölter Blitz zu einem Baum zu sausen und in Windeseile den Stamm hoch zu flitzen. Da kam sogar ich nicht mit, obwohl ich sehr schnell rennen und auch gut klettern kann. Ich ärgerte mich sehr, aber meine Familie war sichtlich stolz auf ihre heimtückische Befreiungsaktion.

Da war der Biss des Eichhörnchens eine kleine Genugtuung für mich. Obwohl ihr Finger noch nicht mal blutete, denn sie trug ja dicke Handschuhe, hatte meine Ersatzmama ein paar Tage Angst, sie hätte nun die Tollwut. Aber es stellte sich heraus, dass sie eigentlich schon immer so war.

TuS Höchen setzt mit seinem Trainingsbetrieb bis Ostern aus

Der TuS Höchen hat beschlossen, seinen Trainings- und Übungsstundenbetrieb wegen der aktuellen Entwicklung im Zusammenhang mit dem Corona-Virus zunächst bis zum Ende der Osterferien auszusetzen. Der Verein reagiert damit auf entsprechende Empfehlungen des Saarpfalz-Kreises, der Stadt Bexbach, von Verbänden und anderen übergeordneten Expertengremien, die mit der Eindämmung der Pandemie befasst sind. Über die weiteren Entwicklungen im Trainingsbetrieb sollen alle Mitglieder jeweils zeitnah informiert werden.

Auch die für den 29. März geplante Mitgliederversammlung des Vereins wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Für das Höcher Dorffest hat der TuS Höchen der Ausrichtergemeinschaft des Dorffestes empfohlen, die diesjährige Veranstaltung abzusagen.

„Diese Entwicklung trifft uns als Verein hart. Wir waren gerade nach den Hallenschließungen in Höchen und Frankenholz soweit, dass wir unseren Sportbetrieb in anderen Hallen hätten einigermaßen weiterführen können, da kommt die Krise um das Corona-Virus. Aber hier geht es um eine existenzielle Frage für alle Menschen und wir müssen dem Schutzbedürfnis unserer Mitglieder und der Allgemeinheit verantwortungsvoll und in aller Konsequenz Rechnung tragen,“ so der 1. Vorsitzende des TuS Höchen Horst Hornberger.

Der TuS Höchen empfiehlt auch anderen Vereinen, seinem Beispiel zu folgen und damit Verantwortung für die Gesundheit vieler Menschen zu übernehmen.

Horst Hornberger

Senioreneinkaufsmobil macht Pause

Das **Senioreneinkaufsmobil der AWO**, Ortgruppe Höchen macht Pause und stellt seinen Fahrbetrieb bis zunächst 15. April 2020 ein. Die Verantwortlichen reagieren damit auf die allgemeinen Empfehlungen zum besonderen Schutze von älteren Menschen. Wir werden eine Wiederaufnahme der Dienstleistung gerade für die ältere Bevölkerung rechtzeitig bekannt geben.

E.M. Scherer

Vorsichtsmaßnahmen in die Wege geleitet - Treffen der Verwaltungsspitzen des Saarpfalz-Kreises

Landrat Dr. Theophil Gallo hat am 12. März die Verwaltungsspitzen der sieben Kommunen des Saarpfalz-Kreises an einem Tisch in der Kreisverwaltung versammelt, um bei verschiedenen Fragestellungen zum Umgang mit dem sich ausbreitenden Coronavirus gemeinsame Leitlinien zu finden. So konnten sich Oberbürgermeister Prof. Dr. Ulli Meier, Bürgermeisterin Maria Vermeulen, die Bürgermeister Michael Clivot (Gersheim), Frank John (Kirkel), Michael Forster (Homburg), Bernd Hertzler (Blieskastel) und Joachim Groß in Vertretung des Bexbacher Bürgermeisters Christian Prech auch mit offenen Fragen direkt an die anwesende Amtsärztin Dr. Sigrid Thomé-Granz, Fachbereichsleiterin Gesundheitsamt, und an die stellvertretende Amtsärztin Barbara Heck wenden. Die Runde komplettierten weitere Mitglieder des Arbeitsstabes „Corona“ im Saarpfalz-Kreis. Beim Hauptthema Veranstaltungen kam man zügig auf einen Nenner: Grundsätzlich alle kommunalen Veranstaltungen unabhängig von der Größe des möglichen Teilnehmerkreises, die in der Zeit bis Ende der Osterferien stattfinden sollen, werden abgesagt, ebenso alle Veranstaltungen, die bis dahin in kommunalen Räumen und Hallen stattfinden sollten. Die Verwaltungsspitzen werden zudem privaten Organisatoren eindringlich empfehlen, dieser kommunalen Vorgehensweise nach Möglichkeit zu folgen. An die zahlreichen Vereine im Kreis wird appelliert, die Notwendigkeit von anstehenden Mitglieder- und Generalversammlungen zu hinterfragen und bei Möglichkeit zu verschieben. Öffentliche Einrichtungen der Kommunen werden nicht grundsätzlich geschlossen, der Zutritt jedoch restriktiv und eingeschränkt gehandhabt. Im Bereich des Feuerwehrwesens haben sich die Verantwortlichen darauf geeinigt, keine Übungen oder anderweitige Versammlungen stattfinden zu lassen, um die Funktionsfähigkeit der Feuerwehren in den Kommunen nicht unnötig zu gefährden. Geeignet hat man sich auch auf eine interkommunale Zusammenarbeit, sollte es zu Mitarbeiter-Engpässen durch Quarantä-

nemaßnahmen beispielsweise im Bereich der Bauhöfe u. a. kommen. Es gab weiter einen Austausch über das Handling von Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen. Bei der Umsetzung dieser Maßnahmen sind die Verwaltungsspitzen auf die Unterstützung und das Verständnis ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen, auch wenn es darum geht, sich vorbildhaft an die geläufigen Hygienevorschriften zu halten. Um die Handlungs- und Dienstleistungsfähigkeit der Verwaltungen zu gewährleisten, werden Kreistagssitzungen, Stadtrats- und Gemeinderatssitzungen stattfinden. Turnus und Dauer dieser Zusammenkünfte werden die Vertreterinnen und Vertreter der Kreiskommunen der besonderen Lage anpassen. In diesem Zusammenhang waren auch die internen Betriebsabläufe und deren Sicherung ein Thema. Hier werden neue Öffnungszeiten, Zugangskontrollen von Kundinnen/Kunden und Besucherinnen/Besuchern zukünftig eine Rolle spielen. Über die konkreten Maßnahmen wird die Öffentlichkeit zeitnah informiert. Abschließend einigten sich die Beteiligten darauf, über regelmäßig stattfindende Telefon- und Videokonferenzen im Dialog zu bleiben. Die technischen Voraussetzungen dafür werden derzeit installiert. Landrat Dr. Theophil Gallo betont, dass es sich bei all diesen Maßnahmen primär darum geht, die Verbreitung des Virus zu verlangsamen, im Idealfall sogar Infektionsketten zu unterbrechen, um die Ressourcen, auf die es im Erkrankungsfall ankommt, die Gesundheitsämter und vor allem die Krankenhäuser, zu schonen bzw. ihnen Zeit zu verschaffen, noch notwendige Vorkehrungen zu treffen und ihre Funktionsfähigkeit zu erhalten. Bürgerinnen und Bürger werden um Verständnis für etwaige Unannehmlichkeiten gebeten, es gelte, ruhig und besonnen zu bleiben.

Sandra Brettar
Büro Landrat
FB 10: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49/6841/104-7176
Fax.: +49/6841/104-7177

Metzgerei Michael Missy

Wurstspezialitäten - Präsente - Partyservice

Unser April und Osterangebot

Aufschnitt gemischt 100 gr. 0,99 €

Fleischwurst (Ring) 100 gr. 0,79 €

Putenrollbraten 1000 gr. 7,80 €

Brasilbraten vom Kamm 1000 gr. 7,60 €

Suppenfleisch (Bein) 1000 gr. 8,90 €

Partyservice

festliche kalte Platten
nach Ihren Wünschen

besondere Salate

Käse-Platten mit
erlesenen Käsespezialitäten

Fisch-Platten mit ausgesuchten
Delikatessen für den Kenner



Lassen Sie sich von uns beraten!

Wir wünschen Ihnen frohe Osterfeiertage!

Unsere Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 7:30 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch von 7:00 - 12:00 Uhr nachmittags geschlossen
Samstag von 7:00 - 12:00 Uhr



Hohlstraße 10
66450 Bexbach Höchen
Telefon (06826) 6867
www.metzgerei-missy.de



**Alle Veranstaltungen in Höchen sind aufgrund der
Corona-Virus-Epidemie abgesagt.**

Diese Ausgabe unserer Dorfzeitung erscheint nur in digitaler Form.

Hinweis zum Terminkalender

Es werden nur die Termine in der Glanquelle veröffentlicht, die im Terminkalender auf www.hoechen.de eingetragen wurden. Für die Vereine und Organisationen kann jeweils ein Nutzer eingerichtet werden, wenden Sie sich bei Interesse an webmaster@hoechen.de.

Mit diesem Zugang kann ein neuer Termin mit Beschreibung angelegt, sowie eigene Termine geändert oder wieder komplett gelöscht werden. Bitte halten Sie ihre Termine immer auf einem aktuellen Stand.

Impressum

Gegründet: 2008
Auflage: 1000
Herausgeber: Förderverein „Unser Höchen“ e.V., Eva-Maria Scherer
Websweilerstraße 9, 66450 Bexbach-Höchen
Redaktion: Karl-Heinz Weckler, Michael Boßlet, Eva-Maria Scherer, Willi Förster
Michael Nieder, Rita Kolckhorst
Satz: Scherer/Boßlet
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, 71711 Murr
Redaktion: redaktion@glanquelle.de
Inserate: inserate@glanquelle.de
Internet: www.glanquelle.de

**Redaktionsschluss
für die Ausgabe**

**Mai 2020
ist voraussichtlich am
15. April
um 12.00 Uhr**